April, Mai, Juni 2024

PfarrBlatt MATTERSBURG

Beim Einzug Jesu in Jerusalem ruhten alle Hoffnungen auf Freiheit und eine gute Zukunft

Der Jubel blieb allerdings von kurzer Dauer, denn schon bald schrie die gleiche Menge “Ans Kreuz mit ihm!”

Wussten Sie, dass....Wussten Sie, dass .....Wussten Sie, dass.....Wussten Sie, dass.....Wussten Sie, dass

* wir für das Büro (Kirchenbeitragsstelle) im alten Pfarrhof keinen Mieter gefunden haben. Wir haben daher eine Immobilienfirma beauftragt, diese Räumlichkeiten zu vermarkten
* wir nach langer Wartezeit eine Raumpflegerin für Parrhof und Pfarrheim gefunden haben
* das heurige Jungscharlager vom 15. bis 19. Juli in Eggenburg (NÖ) stattfindet. Anmeldung im Pfarrhof
* unser Stadtpfarrer W.O. Riegler die Orgel repariert hat

Finanzen der Stadtpfarre

Bei der ersten Sitzung des Pfarrgemeinderates im neuen Jahr, am 18. Jänner 2024, brachte ich die Kirchenrechnung für das vergangene Jahr 2023 dem Pfarrgemeinderat und dem Wirtschaftsrat zur Kenntnis. Vor der Sitzung prüften die Rechnungsprüfer Frau Margit Adam und Herr Josef Gross die Unterlagen und das Kassabuch.

Die Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. € 2.500,00 gestiegen. Trotz der höheren Einnahmen, musste ich einige Male im Jahr Umbuchungen vom Konto „Rücklagen“ vornehmen, da das Hauptkonto nicht genug Guthaben aufwies. Gesamt waren das € 8.000,00 somit betragen die Gesamteinnahmen € 62.220,90. Die Haupteinnahme ist der Opfergang - die Spende der Gottesdienstbesucher - in Höhe von € 26.199,87.
Ein herzliches „Vergelt´s Gott“!

Ich möchte noch einmal betonen, dass wir keinerlei Geldbeträge, außer bei Sonderopfergängen wie: Caritassonntag, Muttertag, Christophorus …, an die Diözese weiterleiten.

Die Ausgaben betrugen € 62.038,17. Das sind um € 8.466,27 mehr als im Jahr 2022! Hauptursache der hohen Ausgaben sind die Kosten für Energie. An Strom und Gas mussten wir € 5.683,08 mehr aufwenden. Die Bündelversicherungsprämie ist, auf Grund der Übernahme des alten Pfarrhofes um € 565,25 gestiegen. Die „Sonstigen Aufwände“ sind um € 2.678,53 höher als im Vorjahr, da für die Pfarrkanzlei eine neue Telefonanlage angeschafft werden musste, sowie ein Staubsauger für die Kirche.

Die Kirchenrechnung 2023 schließt mit „Mehreinnahmen“ von € 182,73.
Ein Vergelt´s Gott an alle, die einen Beitrag geleistet haben.

Die Mesnerinnen Leni Bauer (Pfarrheim), Annemarie Eckhardt (Pfarrheim), Anni Unterkirchner (Villa Martini) und die Mesner Josef Wilfing, Johann Koloszar, Johann Geisendorfer, Norbert Frank und Wolfgang Jarmer verrichten ihre Tätigkeiten um Gotteslohn. Ein „herzliches Vergelt´s Gott!“

W. Jarmer

Frau Käthe Autritt ist am 8. März 2024 im 94. Lebensjahr selig im Herrn entschlafen.

“ Fräun Käthe” ist im Jahre 1953 als Religionslehrerin und Seelsorgehelferin nach Mattersburg gekommen.

Sie hat Generationen von Kindern aus Mattersburg in Religion unterrichtet und zu den Sakramenten begleitet.

Ende August 1989 ist sie mit Stadtpfarrer Dechant Franz Stocker in Pension gegangen.

Das Begräbnis fand am 14. März um 15 Uhr in ihrer Heimatgemeinde Mönchhof statt.

„In Dankbarkeit – Pfarre Mattersburg“.

Aus den Matrikenbüchern

Taufbuch:

Moritz Wohlfahrt
Rebecca Sallmutter

Totenbuch:

Anna Maria Strobl, Werner Kopp, Anna Milchram, Berta Ulrich, DI Herwig Udo Graf, Margit Pezatto, Johann Jost, Margarethe Maria Knoll, Helga Christine Kloiber, Anna Maria Knopf, Magdalene Huber, Theresia Krojer, Karl Schandl, Maria Kurz, Markus Schaffer, Dr. Rudolf Glocknitzer, Franz Gröller

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Kann es wirklich sein, dass Menschen so manipulierbar sind? Da war erst der überschwängliche Jubel beim Einzug Jesu in Jerusalem, als die Menge ihn am liebsten auch gleich zum König gemacht hätte. Alle Hoffnungen auf Freiheit und eine gute Zukunft schienen sich ihn ihm zu erfüllen. Es war – rein äußerlich betrachtet – wohl der größte Triumph Jesu, als er vor dem großen Fest so in Jerusalem einzog.

Der Jubel blieb allerdings von erschreckend kurzer Dauer, denn schon bald schrie die gleiche Menge aus Leibeskräften: „Ans Kreuz mit ihm!“

Das Erschreckende ist, dass beides so nahe beisammen liegt, sowohl zeitlich als auch im Inneren der Menschen selbst, denn die Frage stellt sich ja in aller Eindringlichkeit: Waren jene, die den Triumphzug Jesu mit Hosanna-Rufen begleiteten, nicht zu einem erheblichen Teil auch jene, die wenig später mit gleicher Lautstärke den Tod dessen forderten, dem sie kurz zuvor noch zugejubelt hatten?

Wie konnte es binnen weniger Tage zu einem brutalen Umschwung der Meinung kommen? Die Evangelien versuchen das plausibel zu machen. Immer wieder heißt es, eine wohl kleine, aber einflussreiche Gruppe der Oberschicht hätte das Volk aufgewiegelt. Schon lange war ihnen dieser Jesus ein Dorn im Auge. Seine Botschaft von Menschlichkeit, von Liebe und einem grenzenlos barmherzigen Gott drohte ihre strikte, von sturem Gesetzesgehorsam geprägte Welt auf den Kopf zu stellen. Für Liebe und Barmherzigkeit auch für Fremde, Außenseiter und Randgruppen war dort kein Platz, wo klare Regeln galten. Lange schon war ihnen klar, dass dieser Jesus eliminiert werden müsse, auf welche Art auch immer, und so gelang es einigen wenigen mit ihrer üblen Propaganda, das Volk so weit aufzuhetzen, dass schließlich unschuldiges Blut floss.

Wir erleben einen solchen radikalen Gesinnungswandel auch in der unmittelbaren Umgebung Jesu selbst, im Kreis seiner Apostel. Judas Iskariot war einer der von Jesus persönlich Auserwählten, und er war wohl wie die übrigen von Person und Botschaft dessen, der ihn in seine Nachfolge gerufen hatte, ergriffen und begeistert – bis es zu einem Bruch in seinem Bild des Messias kam. Einen Gott, der das Leid nicht nur nicht radikal beseitigt, sondern im Gegenteil selbst ein Leidender wird, konnte und wollte er sich nicht vorstellen. Er zog Gott gewissermaßen zur Verantwortung dafür, dass er nicht der war, den er haben wollte. Steht Judas nicht stellvertretend für diejenigen, die "Kreuzigt ihn!" schrien, weil sie einen solchen Messias nicht haben wollten?

Wir sehen uns immer wieder mit der Herausforderung konfrontiert, unser Gottesbild korrigieren zu müssen und uns wie Mose vor dem brennenden Dornbusch zu fragen: Wer bist du? Und wie bist du? Trotz allem, was wir über Gott gehört haben und er uns selbst geoffenbart hat, bleibt er doch der nie voll Erfassbare, er bleibt zu einem Teil immer auch der "Unbekannte Gott", von dem Paulus in seiner Rede auf dem Areopag spricht. Der Gekreuzigte ist und bleibt eine Zumutung für unseren Glauben. Und trotz aller (vermeintlich) schon erworbenen Gläubigkeit müssen wir immer darum beten, dass Gott unserem Unglauben hilft, damit das „Hosanna!“ nicht zum „Ans Kreuz mit ihm!“ wird.

Ihr Werner O. Riegler

ERSTKOMMUNION2024

41 Kinder bereiten sich auf das Fest der Erstbeichte und Erstkommunion vor. Neben den gemeinsam gestalteten monatlichen Gottesdiensten wird an drei Vormittagen gemeinsam mit den Kindern und einigen Müttern methodisch zu den verschiedenen Inhalten gearbeitet, gesungen und gebastelt. Am Samstag, den 2. März fand der 2.Vormittag zum Thema Beichte und Versöhnung statt.

Sonntag, den 3. März war der “Gospel Longfield Friendship Chor” aus Wien zu Gast. Die gut besuchte Abendmesse wurde musikalisch mitgestaltet. Die Gottesdienstbesucher waren begeistert und quittierten die Darbietungen mit Applaus.

Am 1.März wurde der ökumenische Weltgebetstag der Frauen unter dem Motto

„...durch das Band des Friedens“

abgehalten. Nach dem Gottesdienst und einer Agape konnte die Kollekte von fast 500€ für diverse Projekte weitergegeben werden.

Adam M.

Suppentag am 17. März 2024

Fast schon als gelungenen Event könnte man den immer am fünften Fastensonntag stattfindenden “Suppentag” der katholischen Frauen bezeichnen. Die deftigen und herzhaften Suppen schmeckten köstlich. Der Reinerlös von € 1.020,00 kommt wie immer diversen Projekten, heuer ganz besonders den Menschen in Nepal, zugute. Fünf Firmlinge haben unglaublich motiviert im Servicedienst mitgearbeitet. Allen ein herzliches Dankeschön!

K
f
b

Am Faschingsdienstag erinnern sich die Kfb Frauen bei einer gemütlichen Feier an 30 Jahre „Frauenfasching“. Sie waren bei der Filmvorführung über ihre Inszenierungen von damals sehr begeistert

Adam M

Kirchenputz

Am 20. April findet der jährliche Kirchenputz statt.
Es beginnen die Männer um 8 Uhr 30 und die Frauen um 9 Uhr.
Unter den Motto
“viele Hände schnelles Ende”
laden wir alle die mitmachen wollen, recht herzlich ein.

Katholische Männerbewegung KMB

Am Dienstag, den 9. April 2024 findet um 19 Uhr im Pfarrheim Hirm das monatliche Treffen der Kath. Männerbewegung statt.
Über das Thema

“Das gemeinsame Haus”

die Schöpfungsverantwortung der Weltreligionen

referiert Mag. DDr. Paul F. Röttig.
Auf Euer Kommen freut sich die Kath. Männerbewegung des Dekanates Mattersburg,

STERNSINGERAKTION 2024

Sternsingen für eine gerechte Welt

Bei der heurigen Sternsingeraktion wurden einige Rekorde aufgestellt.
29 Gruppen mit je 4 Kindern samt Begleitpersonen sammelten einen Geldbetrag von

€ 19.110,--

Herzlichen Dank an die Kinder und die Begleiter die ihre Zeit für einen guten Zweck geopfert haben. Ein Vergeltsgott an die großzügigen Spender!
Ein besonderer Dank an die Organisatoren PASS Elisabeth Puntigam und Kathi Fröhlich.

Impressum: Öffentlichkeitsausschuss des PGR der Stadtpfarre Mattersburg. Für den Inhalt verantwortlich:
Wolfgang Jarmer, J.N. Bergerstraße 23, 7210 Mattersburg www.martinus.at/mattersburg

Termine April 2024

01.04.Mo	**06.00**	**Kirchhof**	**Emmausgang mit den Firmlingen**
	09.45	**Kirche**	**Pfarrmesse - mit den Erstkommunionkindern - Kuttenübergabe**
	19.00	**Kirche**	**Abendmesse**
02.04.Di	19.00	Pfarrheim	Oasestunde der Katholischen Frauenbewegung des Dekanats mit Altpfarrer Erwin Schügerl
07.04.So	**09.00**	**Pfarrhof**	**Kinderwortgottesdienst**
	09.45	**Kirche**	**Pfarrmesse**
13.04.Sa	**18.00**	**Kirche**	**Abendmesse mit den Firmlingen**
20.04.Sa		**Kirche**	**Kirchenputz**

Termine Mai 2024

01.05.Mi	12.30	Pfarrhof/Abmarsch	Fußwallfahrt nach Baumgarten
	15.00	Ödes Kloster	Dekanatsmaiandacht
05.05.So	**09.30**	**Pfarrhof**	**Kinderwortgottesdienst im Pfarrhof**
	09.45	**Kirche**	**Pfarrmesse**
	19.00	**Kirche**	**Abendmesse mit den Firmlingen**
06.05.Mo	18.00	Märzenkreuz	Bitttag - Prozession Bahnbrücke - Angergasse (bei Schlechtwetter in der Kirche)
07.05.Di	18.00	Stickelkreuz	Bitttag - Prozession Kindergarten Mühlgasse - Stickelkreuz (bei Schlechtwetter in der Kirche)
8.05.Mi	18.00	Rinnsalkapelle	Bitttag - Prozession Aufbahrungshalle - Rinnsal - kapelle (bei Schlechtwetter in der Aufbahrungshalle)
09.05.Do	**09.45**	**Kirche**	**Pfarrmesse - Erstkommunion I**
	19.00	**Kirche**	**Abendmesse**
12.05.So	**09.45**	**Kirche**	**Pfarrmesse - Erstkommunion II**
	19.00	**Kirche**	**Abendmesse**
15.05.Mi	18.00	Pfarrheim	Maiandacht
19.05.So	**09.45**	**Kirche**	**Pfarrmesse - Pfingstsonntag**
	19.00	**Kirche**	**Abendmesse**
20.05.Mo	**09.45**	**Kirche**	**Pfarrmesse mit Spendung der Firmung**
	19.00	**Kirche**	**Abendmesse**
26.05.So	**09.15**	**Dreifaltigkeitssäule**	**Statio - Andacht - Prozession zur Kirche**
	09.45	**Kirche**	**Pfarrmesse**
	19.00	**Kirche**	**Abendmesse**
29.05.Mi	18.00	Pfarrheim	Maiandacht
30.05.Do	**09.00**	**Hauptplatz**	**Fronleichnamsfest mit anschließender Prozession** (Hauptsraße - Kriegerkapelle - Michael Koch Straße - Villa Martini)
	19.00	**Kirche**	**Abendmesse entfällt**

Termine Juni 2024

02.06.So	**09.30**	**Pfarrhof**	**Kinderwortgottesdienst**
	09.45	**Kirche**	**Pfarrmesse**
	19.00	**Kirche**	**Abendmesse**
07.06.Fr	17.00	Kirche	Lange Nacht der Kirchen
16.06.So	**09.45**	**Pfarrhofgarten**	**Pfarrmesse mit den Pfadfindern**
30.06.So	**09.45**	**Kindergarten**	**Pfarrmesse**

Die Termine sind auf Grund der derzeitigen Situation geplant und können sich jederzeit ändern. Sie werden in den monatlichen Gottesdienstordnungen und den wöchentlichen Verlautbarungen aktualisiert.

MESNERINNEN UND MESNER GESUCHT!

Der Altersschnitt unserer MesnerInnen beträgt 75 Jahre! Einige denken bereits an ihre “Pensionierung“. Wir suchen daher Mesnernachwuchs! Frauen und Männer, die sich für diesen Dienst interessieren bitten wir, sich im Pfarrhof oder bei einem der MesnerInnen zu melden!

Was sind die Aufgaben eines Mesners? Der Dienst beginnt ca. eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst. Erst werden die Türen der Kirche aufgesperrt. 30 Minuten vor Beginn der Hl. Messe muss Glocke Nr. 3 geläutet werden. Danach werden Wein und Wasser für die Wandlung bereitgestellt. Die Bücher für Lesung, Evangelium und Fürbitten aufschlagen, Kerzen in der Kirche anzünden, den Ministranten beim Anziehen helfen. Ebenso dem Priester beim Anziehen der Messkleider behilflich sein. Während der Hl. Messe den Opfergang durchführen. Nach dem Gottesdienst Messkleider, Kelch und ... wegräumen, Kerzen löschen und Kirche wieder zusperren. Außerdem muss ein Mesner alle Räume in der Kirche kennen und wissen wo bestimmte Gegenstände wie Adventkranzständer, Fastentreppe...Kerzen, Weihrauch... aufbewahrt werden. Das Ehrenamt der Mesnerin und des Mesners ist eine Tätigkei, etwas Nützliches für das Gemeinwohl beizutragen. **W. Jarmer**